

Namibia Schulprojekt Otjikondo Schuldorfstiftung

Otjikondo Schuldorf Stiftung P.O.Box 363, Outjo, Namibia Reiner und Gillian Stommel

Fon/Fax: 00264-67-313800 E-Mail: osdf@mweb.com.na <http://www.otjikondo.com>

DNEG Spendenkonten: Sparkasse Amorbach IBAN: DE56 7965 0000 0620 3110 50 / BIC: BYLADEM1MIL



Thema: Kleiderspende

Hilfe richtig gemacht!

Mit getragenen Kleidern **Kindern und Erwachsenen eine Freude bereiten** und gleichzeitig einen mehrfachen, **erzieherischen Effekt** erzielen.

100 % der gespendeten Kleidung kommt an die Schule!

100 % der Kleidung wird an die Schule geliefert. Unter der Kontrolle der Familie Stommel wird sortiert und an die Kinder verteilt. Es entstehen keine Kosten für den Transport. Es sind keine gierigen „Geschäftemacher“ dazwischen geschaltet, oder Eltern, die die Kleidung zu Geld machen..

Wie erfolgt die Verteilung?

Die Kleidung kommt durch die **Missionshilfe der Oblaten** in Borken, **Pater Terbiesner** direkt in die Schule nach Otjikondo. Die Kleidung wird nach Größen, nach Mädchen und Buben sortiert und in Schränken aufbewahrt. Die Babykleidung, Erwachsenenkleidung und die Gebrauchswäsche wird separat aufbewahrt. An den Elternabenden wird an die Eltern der Kinder in Tombolaaktionen per Losverkauf die Kleidung angeboten, die nicht für die Kinder verwendet werden kann. Also Baby- und Erwachsenenkleidung, oder Gebrauchswäsche. **Der Ertrag aus der Tombola bleibt an der Schule.**

Ausgabe an die Kinder.

Die Kinder erhalten immer zum Geburtstag drei Kleidungsstücke, die dann an der Schule bleiben. Die Kinder lernen erst an der Schule, was Geburtstag ist! Es ist also für die Kinder etwas Besonderes und persönliches, was sie aus der Familie nicht kennen. Sie gehen dann auch sehr sorgsam mit ihren Sachen um. Die Wäschepflege lernen sie ebenfalls als Teil ihrer schulischen Ausbildung.

Tombola Aktionen an den Elternabenden.

In der Vergangenheit war es sehr schwierig, die Eltern zu den **Elternabenden** zu bewegen. Wir kennen dies ja aus unseren Schulen auch. Seit die Tombola stattfindet, sind die **Eltern vollzählig anwesend**. Pro Los erhalten sie in einem geschlossenen Beutel drei Wäschestücke als Überraschungspaket. Für die Eltern ist dies so interessant, dass sie keinen Elternabend verpassen. So haben die Lehrer die Möglichkeit, die **Ziele der Schule zu vermitteln**. Dies führt zu einer **hohen Identifikation** mit der Schule, den Zielen und den Lehrern.

Vierfacher Ertrag!

Die Kinder sind gut angezogen und lernen mit dem Wert der Kleidung umzugehen. Die Eltern sind immer vollzählig bei den Elternabenden anwesend und hoffen auf ein Schnäppchen! Die Bindung von Schule und Eltern wird dadurch sehr stark gefördert und unterstützt. Die Eltern (überwiegend sehr arm) bekommen zu günstigen Konditionen Kleidung und Gebrauchswäsche.

Schulische Leistungen!

Das Schulkonzept mit Internat in Otjikondo ist sehr effektiv und erfolgreich. Die angewandten Methoden zeigen **weit überdurchschnittliche Ergebnisse**. Der erlernte Stoff und das Verhalten der

Kinder wird nachhaltig positiv geprägt. Bei den Bewertungen der Schulen, die landesweit stattfinden, steht **Otjikondo immer mit Abstand an der Spitze**. Kinder, die später an die Schule zurückkehren bestätigen, dass sie **gute** und **feste Wurzeln** in Otjikondo bekommen haben.

Kinder, die Otjikondo besuchen, haben sehr gute Chancen an weiterführenden Schulen!

Ein großes Kompliment an und für die Familie Stommel!

Kleiderspende kommt sicher bei den Bedürftigen an!

In der dritten Welt gibt es fast immer „undichte“ **Stellen**, die sich die „Sahnestücke“ aus den Lieferungen herausnehmen und zu Geld machen. Wir brauchen dies nicht verurteilen, aber es ist nun mal so. Bis die Kleidung bei den Familien ankommt, sind beträchtliche Mengen abgezweigt. Es entstehen in Otjikondo **keine Verwaltungskosten**, wie dies bei vielen bekannten, großen Organisationen bekannt und auch verständlich ist. Also **100 % der Kleidung** kommt bei der Schule an. Die Verteilung ist pädagogisch vorbildlich und führt zu einem verantwortlichen Umgang mit Wertsachen. **Also bitte spenden Sie für eine gute Sache!**

Wie läuft das mit den Spenden?

Bitte nur **gut erhaltene Kleidung (Unter – und Oberbekleidung)** einpacken. (Keine Lumpen)

Bitte die Wäsche **gewaschen / gereinigt** einpacken.

Bitte in **Bananen Kisten** einsortieren, da diese am besten verladen werden können.

Hinweis: Schule St. Michel Otjikondo

Die Kleidung kommt durch die Missionsprokur der Oblaten in Borken, P. Aloys Terliesner, zuerst nach Döbra bei Windhoek und wird von dort in die Schule nach Otjikopndo befördert.

Versand an:

Spendenadresse

Missionsprokur der Oblaten

P. Aloys Terliesner omi

Mazenodweg 4

46325 Borken

02861-9404-0

info@missionshilfe.de

www.missionshilfe.de

Herzlichen Dank für die Hilfe im Namen der Kinder. Wer in Namibia Urlaub macht, kann diese Schule und die Familie Stommel jederzeit besuchen. Ein unvergessliches Erlebnis!

Jakob Strauß



Brunisachweg 23

D 88677 Markdorf

0049 7544 2642

0049 7544 72649

0049 174 32 87 596

info@strauss-jakob.de

www.jakob-unterwegs.de

